

**Schlosserlebnistag:** Sonderführungen, Figurentheater und Musik erfreuen die Besucher / Museumsdirektorin Maike Trentin-Meyer mit Verlauf zufrieden

## Für Kinder gab es viel zu entdecken

Beim Schlosserlebnistag konnten die Besucher am Sonntag mehr als nur einen flüchtigen Blick in Deutschordensschloss und Deutschordensmuseum werfen. Zu sehen und erleben gab es viel.

Von unserem Mitarbeiter  
**Hans-Peter Kuhnhäuser**

**BAD MERGENTHEIM.** Eigentlich wollte man ja schon immer mal ins Museum und dabei auch das Schloss näher kennenlernen. Aber wie es so ist – ein Termin oder die zahlreichen Verpflichtungen aller Art verhindern das Vorhaben immer wieder. Am Sonntag aber war die Gelegenheit günstig wie nie, und besonders Familien mit Kindern kamen in großer Zahl zum Schlosserlebnistag ins Deutschordensmuseum nach Bad Mergentheim.

Das Programm war vielfältig und bot kleinen und großen Besuchern viel Abwechslung, Spiel und Spaß sowie Wissens- und Sehenswertes über die Geschichte des Deutschen Ordens, sein Wirken im Ordensland an der Tauber oder herausragende Hochmeister.

### Tour mit Hochmeister

Sonderführungen zum Thema „800 Jahre Deutscher Orden“ mit Dr. Christoph Bittel und eine Tour mit Hochmeister Clemens August (Wolfgang Willig) sowie der Besuch in der Jungsteinzeit mit dem Althäuser Höckergrab oder auch die Roko-Garderobe zum Anprobieren machten vertraut mit längst vergangener Zeit. Für die Kinder gab es viel zu entdecken: Basteln, Spiele sowie Bienen, Schmecken und Zuordnen von verschiedenen Obstsorten waren da nur der eine Teil: Dazu kam der wahrhaft zauberhafte Auftritt des Gauklers Orlando von Godenhaven, die tollen Einblicke in die Kaleidoskope von Lothar Lempp sowie das Figurentheater „Lieselotte macht Urlaub“ mit Anke Scholz.

Gerade diese Programmpunkte erfreuten auch zahlreiche Eltern. Übrigens: Es war vielfach zu beobachten, wie Eltern mit ihren Kindern das Museum entdeckten. Das große Burgmodell, aber auch die Anprobe der Kettenhemden waren ein besonderer Erlebnis für kleine und große Ritter, und die zahlreichen Exponate waren Anlass, sich näher mit der lokalen (und auch der deutschen) Geschichte zu befassen. Außerdem bot die Sonderausstellung „Gerhard Glick“ hinterlassene, ja zynische Cartoons. Zahlreiche Betrachtungen



Einfach zauberhaft – der Gaukler Orlando von Godenhaven begeisterte beim Schlosserlebnistag Kinder und Erwachsene (oben). „Lieselotte macht Urlaub“, und das Figurentheater mit Anke Scholz füllte die „Gotische Halle“ im Schloss (unten links). Clemens August (Wolfgang Willig) zeigte ein Jugend-Bildnis (unten rechts). BILDER: KUHNHÄUSER

konnten sich da ein Lachen nicht verkneifen.

### Keltische Harfe

Natürlich gab es auch Musik: Monica von Silberschatten bot mit ihrer keltischen Harfe wunderschöne Klänge, und im inneren Schlosshof präsentierte der Deutschmeister-

Spielmannszug schmissige Stücke. Sowohl die eher ruhigen Harfentöne als auch die Pauken und Trompeten des Spielmannszuges fanden ein großes Publikum. Museumsdirektorin Maike Trentin-Meyer war dann auch „sehr zufrieden“ mit dem Verlauf des diesjährigen Schlosserlebnistages. „Anfangen von der Mu-

sik über das Kinderangebot bis hin zu den Sonderführungen und der Bewirtung haben wir ein vielfältiges Programm geboten, und die Menschen haben dieses Angebot angenommen.“

Besonders Eltern und Kinder hatten die Organisatoren im Blick, und die Direktorin zeigte sich sicher, dass

diese Zielgruppe „gut erreicht und für weitere Museumsbesuche motiviert wurde“. Insgesamt also ein „schöner Erfolg, zu dem die vielen Museums-Mitarbeiter und Helfer ebenso beigetragen haben wie die Akteure und Besucher“, sagte die Museumsdirektorin im Gespräch mit unserer Zeitung.



### WIR VOR ORT

**Redaktion**  
0 79 31 / 547-36  
red.mgh@fnweb.de

**Anzeigen**  
0 79 31 / 547-30, -40  
anzeigenberatung.me@fnweb.de

**Abo-Service**  
0800 / 313 1006 (kostenfrei)

[www.fnweb.de](http://www.fnweb.de)

„Focus“: Qualitätssiegel verliehen

## Vier Ärzte auf Liste

**BAD MERGENTHEIM.** Das Nachrichtenmagazin „Focus“ hat auch 2018 wieder Fachärzte in der Region ausgezeichnet und ihnen ein Qualitätssiegel verliehen.

Die Auswertung ist durch die Hamburger Stiftung Gesundheit und von „Focus-Gesundheit“ erfolgt. Sie berücksichtigt mehrere medizinische, patienten- und serviceorientierte Faktoren: Wird beispielsweise der Arzt von Kollegen empfohlen, welche Berufserfahrung hat er und welche wissenschaftliche Expertise liegt vor?

### Hohe Zufriedenheit

Weitere Bewertungskriterien sind unter anderem die Patientenzufriedenheit und die Barrierefreiheit der jeweiligen Praxis. Die Empfehlungen beruhen auf einer Gesamtzahl von mehr als 200.000 Ärzten und Zahnärzten.

Die vier ausgezeichneten Mitglieder des Ärztenetzwerks „Collegium Medicum“ in der Region sind: Dr. med. Gerhard Bauer, Kardiologe in der Gemeinschaftspraxis Dres. Bauer/Hahn in Bad Mergentheim, Dr. med. David Brix, Urologe in der überörtlichen Gemeinschaftspraxis „Urovitalis“ Dres. Brix/Löser in Bad Mergentheim und Tauberbischofsheim, Dr. Volker Dotzel, Orthopäde in Bad Mergentheim und Dr. Robert Vogt, Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurg in Bad Mergentheim. *pm*

Die komplette Liste ist einzusehen unter [www.focus-arztsuche.de](http://www.focus-arztsuche.de)

**Wallfahrtsverein Löffelstelzen:** Pilgermesse am 21. Juni

## Wallfahrt beginnt

**BAD MERGENTHEIM.** Rund 120 Fußwallfahrtsgruppen aus nah und fern werden zur Walldürrer Wallfahrt im Odenwald abgeholt und ziehen gemeinsam ins Dorf ein.

Die Hauptwallfahrtszeit hat am 27. Mai begonnen und dauert noch bis zum 24. Juni an. In diesen vier Wochen ist von der Heilig-Blut-Schrein geöffnet.

Das Leitwort der Wallfahrt lautet: Suche Frieden und jage ihm nach“ (Psalm 34,15b). Die Wallfahrt für den Wallfahrtsverein Löffelstelzen beginnt am Donnerstag, 21. Juni, um 18.30 Uhr mit einer Pilgermesse für die gesamte Bevölkerung in Löffelstelzen, die von den Wallfahrtsmusikern begleitet wird. Am Samstag, 23. Juni, ist um zwei Uhr Aufbruch zur Fußwallfahrt.

Gegen 12.30 Uhr erreicht die Gruppe Walldürr. Am Sonntag, 24. Juni, ist um sechs Uhr Pilgeramt in der Basilika St. Georg. Im Anschluss findet das Morgengebet an der neu

errichteten Mariengrotte statt. Gegen 20.30 Uhr werden die Fußpilger an der Heiligen Blut-Kapelle im Kettental abgeholt und ziehen gemeinsam ins Dorf ein.

Aufgrund der Renovierungsarbeiten der Dreifaltigkeitskirche findet der feierliche Abschluss im Pilgermeesseal statt, danach folgt ein gemütliches Beisammensein.

### Auch per Kleinbus möglich

Für alle, die nicht pilgern können, fährt wieder ein Kleinbus zum Pilgeramt nach Walldürr. Nach dem Weggang der Wallfahrer fährt er nach Löffelstelzen zurück. Abfahrt hierfür wäre ebenfalls um 4.45 Uhr in Löffelstelzen. Die Rückfahrt nach Löffelstelzen ist für gegen 9.30 Uhr am Missionskreuz geplant.

Die Fahrtkosten werden direkt beim Fahrer bezahlt. Anmeldung für die Kleinbusse unter Telefon 07931/964378 (AB). *mt*

### IN KÜRZE

#### Gemeindeausflug nach Lohr

**BAD MERGENTHEIM.** Einen Gemeindeausflug nach Lohr am Main, veranstaltet die evangelische Kirchengemeinde Bad Mergentheim im Rahmen ihres „Offener Nachmittags“ am Dienstag, 26. Juni. In Lohr findet eine seniorengerechte einstündige Stadtführung statt (für Rollstuhl-/Rollatorfahrer geeignet). Es bleibt Zeit für eigene Unternehmungen. Abfahrt ist um 13 Uhr am Bahnhofsvorplatz Bad Mergentheim. Die Rückkehr ist gegen 18.30 Uhr vorgesehen. Anmeldungen unter Telefon 07931/483353 oder bei Gerhard Schilling, Telefon 07931/43482.

#### Ausflug der Grauen Füchse

**BAD MERGENTHEIM.** Die Grauen Füchse der Naturschutzgruppe Taubergrund unternehmen am Mittwoch, 20. Juni, ihren Jahresausflug nach Lauffen am Neckar mit dem Bus. Abfahrt ist um 8 Uhr an der Bushaltestelle Parkhaus Altstadt Mitte. Anmeldung sofort bei Helga Meinkeheim, Telefon 07931/3570. Freunde und Gäste sind willkommen.

**Würth:** Spendenlauf auf dem Drillberg / 5000 Euro gehen an Verein Sprungbrett

## Laufen für die Inklusion

**BAD MERGENTHEIM.** Bereits zum sechsten Mal fand nun ein Spendenlauf von Würth auf dem Drillberg in Bad Mergentheim statt. Insgesamt 300 Läufer starteten mit und für die Kinder und Jugendlichen des Vereins Sprungbrett den Dauerlauf. Tatkräftige Unterstützung bekamen sie von der Triathlon- und Ironman-Siegerin (2012) Heidi Sessner.

### Gemeinsam Gutes tun

Bei dem Lauf ging es weniger darum, eine neue persönliche Bestzeit aufzustellen, als darum, gemeinsam etwas Gutes zu tun. Es war egal, ob eine Runde oder zehn Runden erlaufen wurden – jeder Euro zählte. Dank der Spende der Würth Industrie Service und der Würth IT zählte jede Runde doppelt.

Insgesamt wurden in einer Stunde mehr als 2351 Runden, gelaufen, was einer Strecke von rund 2600 Kilometern entsprach. So kam ein Be-



Würth Industrie Service und IT übergaben eine Spende an „Sprungbrett“. BILD: WÜRTH

trag von 5000 Euro zusammen, der an den Verein Sprungbrett gespendet wurde. Der Verein macht sich stark für Inklusion und stellt die persönliche Entfaltung in den Vorder-

grund. Der Fokus liegt auf Menschen mit Behinderungen, die durch individuelle Förderung gleichberechtigte Möglichkeiten im Alltag erhalten. *pm*